

Oneshots

Von Saki-chan

Kapitel 4: Ein Ausflug in die Vergangenheit

Ein Ausflug in die Vergangenheit

"Du wirkst nicht gerade glücklich, Sensei!" bemerkte Sakura, während sie an ihrem Tee nippte.

Der Angesprochene strich ihr liebevoll über den Kopf, wie ein Vater es bei seiner kleinen Tochter machen würde.

"Der September macht mich immer ein bisschen melancholisch und nachdenklich..." gab er ehrlich zurück. Interessiert sah sie ihn an.

"Es ist aber Nichts, womit du deinen süßen Kopf füllen solltest!"

Er lachte, obwohl im gar nicht danach zu Mute war.

"Itadakimasu!" nuschelte ein fröhlicher, wenn auch leicht lädiertes Naruto und machte sich schnell über seine Ramen her.

Das heutige Training hatte seinen Tribut gefordert und so zierten häßliche Kratzer Naruto und Sakura.

Sasuke wünschte mit einem schlichten "Hn!" auch einen guten Appetit und machte sich ebenfalls an sein Essen. Er hatte noch nicht einmal eine Schramme.

Die misstrauischen Blicke Sakuras schienen Kakashi nichts auszumachen und so wandte auch er sich der dampfenden Schüssel auf dem Tresen zu.

"Es ist wirklich selten, dass sie uns zum Essen einladen! Eigentlich ist es bis jetzt noch nie vorgekommen!" gürte Naruto mit vollem Mund.

"Heute habt ihr es euch aber auch verdient gehabt!" lachte Kakashi zurück.

Er kratzte sich an der Nase und bemerkte, wie er immer noch mit bösen Blicken bestraft wurde.

"Sakura-chan, dein Essen wird kalt! Oder noch schlimmer, Naruto macht sich über deine Nudeln her!"

Sie nickte bedächtig und wandte sich von ihrem Lehrer ab.

'Sie ist nicht nur hoch intelligent, sie merkt auch sofort, wenn etwas los ist...' bemerkte Kakashi stolz und liess ein bisschen den Kopf hängen.

Er sollte sich nicht so gehen lassen.

"Herzlichen Dank für die Einladung!" sagte Sakura und verbeugte sich höflich. Naruto lachte auf und bedankte sich eifrig, indem er wild mit den Armen rumfuchtelte. Sogar Sasuke murmelte ein kleines "Arigatou" und steckte dabei seine Hände in die Hosentaschen.

Kakashi steckte seine Geldbeutel ein und antwortete:

"Dafür müsst ihr euch doch nicht bedanken! Ich mag es einfach Gesellschaft beim Essen zu haben!"

Er hob noch einmal seine Hand zum Abschied und drehte sich dann um. Geradewegs Richtung zu Hause.

"Ich weiß zwar nicht, was los ist mit ihm, aber ich möchte euch um was bitten!" begann Sakura und erntete verwirrte Blicke ihrer Kameraden.

Sie drehte sich den beiden zu und fing an:

"Ihr wisst, was im September ist, oder?!"

Müde schloss Kakashi seine Wohnungstür auf und zog seine Schuhe im Eingang ab.

Er schlurfte in sein Schlafzimmer und liess sich erschöpft auf das Bett fallen. Sein Blick wanderte zu den beiden Bildern, die seine Fensterbank zierten.

"Manchmal wünschte ich, ihr wärt hier!"

Der grauhaarige Mann stand auf und nahm eine Gießkanne um seine kleine Zimmerpflanze Ukky zu gießen.

Obwohl er wusste, dass er wie immer zu viel benutzt hatte, goss er das restliche Wasser nicht ab.

Ukky würde das schon überleben!

Er liess sich erneut auf sein Bett fallen und kraftlos fielen seine Augen zu.

//Sein Blick ruhte auf dem Kunai, das Rin ihm geschenkt hatte. Es war September, genauer gesagt sein Geburtstag und sie hatte ihm ein Geschenk schenken wollen, das aussagte, dass sie ihn in allem unterstützen würde.

Von seinem Sensei hatte er eine Tasche bekommen, sie war sehr praktisch und hatte viele Verstecke für Waffen.

Von Obito hatte er natürlich nichts bekommen, es hätte ihn aber auch sehr

verwundert, wenn es nicht so gewesen wäre.

Rin hatte vorgeschlagen, dass sie alle vier heute essen gehen könnten, zur Feier des Tages.

Nach längerem Hin und Her hatte sie sowohl einen desinteressierten Kakashi, als auch einen maulenden Obito überreden können, mitzukommen und ihr Lehrer hatte sich breitschlagen lassen, auf dass er die Rechnung übernehmen würde.

Kakashi konnte sich gut vorstellen, dass Obito im Endeffekt nur Rin zu Liebe mitkommen würde und er musste feststellen, dass er ein kleines bisschen ärgerlich wurde bei dem Gedanken, wie gut Rin doch alle drei Männer im Griff hatte.

"O-tanjoubi o-medetou gozáimas!!!" jubelte Rin und drückte Kakashi ein Glas in die Hand. Neben ihr saß Obito, natürlich mit "allerbester" Laune.

"Jetzt bist du ein Jahr älter! Ab jetzt steuerst du geradewegs auf deinen Tod zu!" gab er trocken von sich.

Rin wollte ihm gerade eine Kopfnuss verpassen, aber Yondaime lächelte und hob beschwichtigend die Hände.

"Ich glaube Kakashi ist noch etwas zu jung um sich darüber Gedanken zu machen! Ich wäre der Erste, der über sowas grübeln sollte...!"

"Dann kommt Kakashi halt nach dir, Sensei!" grummelte Obito schlecht gelaunt.

Rin hob ihren Arm und liess ihn auf den Kopf des schwarzhaarigen Jungen niedersausen.

"Sei gefälligst etwas freundlicher!"

Kakashi musste unweigerlich grinsen. Er genoss es, wenn sie Obito (mal wieder) schlug. "Ihr wisst, dass ihr nicht so viel Aufwand um meine Geburtstag machen müsst!"

"Da hörst du es selber, Rin!!! Der undankbare Kerl will das alles gar nicht!" ereiferte sich Obito aufgebracht und fing sich erneut eine Kopfnuss ein.

"Man hat nur einmal im Jahr Geburtstag und du bist auch nur einmal im Leben jung! Wir sollten heute wirklich fröhlich sein und ausgelassen feiern! Vor allem, weil du demnächst deine Jouninprüfung hast!" lachte Yondaime und goss sich etwas Jasmintee ein.

Er verabscheute Sake, Jiraiya war immerhin ein abschreckendes Beispiel gewesen, als er nach seinen Sauf Touren immer nach Hause gekommen war.

Die Kellnerin kam. Sie hatte lange rosane Haar und grüne Augen.

"Yuki-chan, ihr werdet von Mal zu Mal hübscher!" lächelte Yondaime verlegen und sah, wie die junge Dame errötete.

"Was kann ich heute bringen? Misoramen wie immer?"

"Für mich schon! Was möchtet ihr?" Er schaute seine Schüler an und wartete geduldig ab, bis sich alle etwas bestellt hatten, um danach wieder offensichtlich mit Yuki zu

flirten.

"Ich habe gehört, dass dieser komische Haruno sie um ein Date gebeten hat, stimmt das?" fragte er neugierig.

"Ich habe ihm bis jetzt abgesagt, aber wenn eine gewisse Person nicht bald einmal die Initiative ergreift, werde ich ihm wohl zusagen!" grinste sie verschmitzt und zog sich zur Küche zurück um die Bestellungen aufzugeben.

"Sensei, ihr seid so feige!" bemerkte Kakashi als sie aus dem Restaurant hinaustraten. "Sie haben noch nicht einmal fertig gebracht die junge Dame ins Kino einzuladen!"

Rin pflichtete ihm nickend bei.

"Das war schwach!"

Yondaime lachte nervös und wechselte das Thema.

"Es ist schon spät! Ich muss noch für das morgige Training etwas vorbereiten! Ihr solltet jetzt auch lieber nach Hause!"

Mit diesen Worten wünschte er Kakashi noch einen schönen Geburtstag und ging Richtung Stadtmitte.

Seine drei Schüler machten sich auch auf den Weg nach Hause. Obito und Kakashi brachten Rin nach Hause, die sich an der Aufmerksamkeit der beiden erfreute.

"Vielen Danke!" machte das Mädchen als sie auf ihrer Treppe stand. Sie beugte sich noch einmal zu Kakashi und gab ihm einen vorsichtigen Kuss auf die Wange.

"O-tanjoubi o-medetou gozáimas!!!"

Dann schloss sie ihre Haustür und bekam auch schon nicht mehr Obitos Toben mit.

"Hey Kakashi!"

Der Angesprochene drehte sich noch einmal um und fing das Ding, das Obito ihm zugeworfen hatte.

"Alles Gute zum Geburtstag!" Mit diesen Worten drehte er sich um und lief weg.

Kakashi trat in seine Wohnung ein und liess das Licht hell aufflammen.

In seine Hände hielt er einen neuen Kunaihalter. Obito musste bemerkt haben, wie sein Alter schon fast auseinander fiel.

Er würde sich Morgen dafür bedanken....

Morgen.....//

Kakashi strich sich seine Haare aus dem Gesicht und tapste unter die Dusche.

"Herzlichen Glückwunsch!" dachte er bissig und ihm schoss der Gedanke durch den Kopf, ob er von nun an wirklich nur noch auf den Tod zu steuerte.

Als Yondaime ihm damals gesagt hatte, dass er selbst der Erste wäre, der sich sowas

überlegen sollte, hätte niemand gedacht, dass er schon bald danach, im Kampf gegen Kyûubi, sterben würde.

Ohne seine Lehrer und seine besten Freunde war er einsam. Er hasste seinen Geburtstag, den er für gewöhnlich ganz ohne Familie und Freunde verbrachte.

Kakashi schüttelte den Kopf und trat aus der Dusche. Langsam zog er sich an und schlich zur Küche, als er vom penetranten Schrillen der Klingel gestört wurde.

Schnell eilte er zur Tür. Doch als er genau diese öffnete, glaubte er seinen Augen kaum.

Vor ihm stand ein Kuchen mit vielen Kerzen. Gehalten wurde er von einer lächelnden Sakura, einem mürrisch blickenden Sasuke und einem über beide Ohren grinsenden Naruto.

"O-tanjoubi o-medetou gozáimas, Sensei!!!"

Kakashi bat die drei herein und musste lachen.

Es hatte sich etwas geändert! Er war nicht mehr alleine, Nein, er hatte drei Schützlinge, die ihm manchmal den letzten Nerven raubten, aber die meiste Zeit seine Familie waren.....

ENDE!!!!

Saki-chan